



Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

zur Verarbeitungstätigkeit Erhebung und Festsetzung von Anliegerbeiträgen und damit im Zusammenhang stehende Stundungen und Ratenzahlungen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Übertragung der Straßenreinigungspflicht verarbeitet. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist eine Einwilligung in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 3 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG) in Verbindung mit §§ 127 fortfolgende Baugesetzbuch, 135 fortfolgende Baugesetzbuch, 6 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit der städtischen Satzung.

Zur Erhebung und Festsetzung von Anliegerbeiträgen ist die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig. Deshalb sind Sie auch verpflichtet, die personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen.

Wir haben die personenbezogenen Daten vom Grundbuchamt Oldenburg erhalten.

Es werden folgende Informationen über Sie gespeichert: Name, Grundstücksgröße, Lage, Blattnummer und Flurstücksbezeichnung.

Ihre Daten werden für einen Zeitraum von 30 Jahren gespeichert. Der Speicherzeitraum beginnt mit dem Datum der Beitragserhebung.

Ihre personenbezogenen Daten werden teilweise an Meldebehörden, Rechtsanwälte, Gerichte, an das Rechnungsprüfungsamt, das Amt für Controlling und Finanzen, das Rechtsamt sowie das Amt für Verkehr und Straßenbau weitergeleitet.

Die Stadt Oldenburg als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter servicecenter@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg, Der Oberbürgermeister, 26105 Oldenburg kontaktieren. Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragten der Stadt Oldenburg per E-Mail unter datenschutzbeauftragte@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, Behördliche Datenschutzbeauftragte, – persönlich –, 26105 Oldenburg kontaktieren.

Sie können gegenüber der Stadt Oldenburg im Rahmen des Gesetzes folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Artikel 16 und Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.